

Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische
Anzeigeblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
R. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 187.

Freitag, 16. Juni 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesig. Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormitags 9 Uhr ohne Gewähr.
Kontaktdruck und Verlag von Langert & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Poststraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Kurtur Köhnel in Riesa.

Bei dem sich in der wärmeren Jahreszeit steigenden Bedürfnis zum Baden im Freien werden der Herr Bürgermeister zu Radeburg und die Herren Gemeindevorstände und Gutsoorsteher, insbesondere auch in Rücksicht auf den Nutzen des Badens für die Gesundheit, zumal, wenn es mit Schwimmbädern verbunden ist, veranlaßt, diesem Bedürfnis möglichst Rechnung zu tragen und — zur Verhütung von Unglücksfällen, sowie aus sittenpolizeilichen Rücksichten — geeignete Badeplätze in Flüssen oder Teichen ausfindig zu machen und abzustechen, auch durch ortsbildliche Bekannmachung und polizeiliche Aufsicht dahin zu wirken, daß das Baden auf die abgekehrten und gekennzeichneten Plätze — aus Sicherheits- und sittenpolizeilichen Gründen, sowie im Interesse des Schutzes der übrigen an den Ufern anliegenden Grundstücke — beschränkt bleibt.

Die unterzeichnete Amtshauptmannschaft ist gern bereit, bei Anlegung von Badeplätzen sachverständigen Rat und ev. finanzielle Unterstützung zu vermitteln.

Besüglich des Badens in der Elbe gelten die Vorschriften des Königl. Wasserreglements.

Großenhain, am 13. Juni 1911.

1405 a E.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Sonntag, den 17. Juni 1911, nachmittags 8 Uhr.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Darlehn für die Feuerwehreinheit. 3. Bauausführungsbefehl, Aufenthalt in den Georgplatzanlagen. 4. Richtigsprechung der Gemeindehaushaltsrechnung 1909. Nichtöffentliche Sitzung.

Gröba, am 15. Juni 1911.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Riesa.

Morgen Sonntag, den 17. Juni ds. J., von vorm. 1/9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof Schweinefleisch zum Preise von 50 Pfg., rohes Rindfleisch zum Preise von 40 Pfg. und geflochtenes Rindfleisch zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 16. Juni 1911.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 16. Juni 1911.

—* Infolge Verfügung des Königl. Kriegsministeriums werden unterm 1. Juli cr. veretzt: die Herren Proviandamts-Inspektor Grander von Riesa nach Leipzig und Proviandamts-Inspektor Schreiber von Leipzig nach Riesa.

—* Im Barackenlager Zettlitz sind eingetroffen: am 12. Juni das Schützen-Regiment 108 (Dresden), am 13. Juni das Pionier-Bataillon 12 (Dresden) und die Maschinengewehr-Abteilung 12 (Dresden), am 14. Juni das Feldartillerie-Regiment 77 (Leipzig) und am 15. Juni das Gardereiter-Regiment (Dresden) und das Ulanen-Regiment 17 (Ostpr.). — Gestern, heute und morgen sind zu Besichtigungen der Jäger-Bataillone 12 und 13 und des Schützen-Regiments 108 im Lager anwesend: der Kommandierende General des XII. Armeekorps Sr. Exzellenz General der Infanterie v. Ulla und der Kommandeur der 32. Division Sr. Exzellenz Generalleutnant v. Larisch. — Der Dresdner Reitverein hält sein diesjähriges Frühjahrstreffen Sonntag, den 18. Juni, von 1,30 nachm. auf dem Gelände des Truppenübungsplatzes Zettlitz ab.

—* Wie schon mehrfach erwähnt, hält der Verband Sächsischer Eisenbahnbeamten am 17., 18. und 19. Juni in Riesa seinen Verbandstag ab. Während der Veranstaltungen der Tagung wird unsere Stadt in ihren Mauern eine große Anzahl Gäste beherbergen; denn es steht zu erwarten, daß dem einladenden Rufe der Verbandsleitung die Mitglieder überaus zahlreich Folge leisten werden. Zu Ehren der zu erwartenden Gäste läßt der Rat an den genannten Tagen die öffentlichen städtischen Gebäude besetzen und auf der Hauptstraße eine Ehrenparade errichten. Öffentlich wird auch die Einwohnerschaft unserer Stadt ihre gastfreundtschaftliche Gesinnung durch reiches Beflaggen der Häuser während der Tagung bekunden. Mögen zahlreiche von den Häusern herabgrüßende Fahnen und sonstiger feiner Schmuck den bei uns Einkehr haltenden Jüngern des Fühlgehaltes bekunden, daß sie uns herzlich willkommen sind.

— Öffentliche Vorträge über Ehrlich-Hata 606 veranstaltet heute und morgen Herr Direktor Richter aus Leipzig im Saale des „Wettiner Hofes“. Ueber diese Vorträge schreibt eine uns vorliegende auswärtige Zeitung: Im ersten Teile des Vortrages schilderte Herr Direktor Richter die Geschichte der Krankheiten, im weiteren Verlauf ihre Ursachen, Wirkungen und die Heilung derselben. Seine Ausführungen waren klar und allgemein verständlich. Besonders eingehend beschäftigte er sich mit der gefährlichsten Krankheit, der Syphilis, und schilderte die irrigen Maßnahmen, die zu ihrer Heilung angewandt werden, so die Schwitz- und Quecksilberkur. Während bei ersterer die Heilung ganz ausgeschlossen ist, ist sie bei letzterer nur eine vorübergehende. Die Entdeckung des Ehrlich-Hata 606 durch Herrn Professor Dr. Ehrlich bedeutet darum für die leidende Menschheit ein Verdienst von unermesslichem Werte. Die Wirkung dieses Mittels selbst in den schwersten Fällen grenzt an Wunderbare. Redner erwähnte ferner, wo gründliche Heilung

in ganz kurzer Zeit erzielt wurde. Die Aufregungen des Redners ergänzten Lichtbilder-Vorführungen. Näheres im Inseratenteil und an den Patatstafeln.

—* Der 25. Sächsische Gastwirtstag (Jubiläumstagung) in Döbeln hat am Mittwoch seinen offiziellen Abschluß gefunden. In der eigentlichen Jubiläumstagsfeier am Mittwoch wurden verbundene Mitglieder und Gründer ausgezeichnet, u. a. auch der Mitbegründer Herr Privatrat Ernst Kaulfuß in Riesa, welcher mit der silbernen Jubiläumsschrennadel ausgezeichnet wurde, und der Vorsitzende des Rieser Gastwirtsvereins, Herr Hermann Thiemig, welcher die silberne Verdienstmedaille verliehen erhielt. Die Auszeichnungen wurden den genannten Herren durch den Vorsitzenden des Sächsischen Gastwirtsverbandes unter Worten des Dankes im Beisein von Vertretern der Behörden und der erschienenen Ehrengäste ausgehändigt. — Der nächste sächsische Gastwirtstag findet nicht, wie berichtet, in Chemnitz, sondern in Radeburg statt. In Chemnitz wird nächstes Jahr der deutsche Gastwirtsverband tagen.

— Ueber die Festnahme eines Totenscheinwindlers wird aus Dresden berichtet: Seit Oktober v. J. ist in den meisten Großstädten Deutschlands ein Betrüger aufgetreten, der sich den Witwen unlangst verstorbener Rentenempfänger unter dem Vorgeben, ihnen eine Rente verschaffen zu wollen, als Beamter der Landesversicherungsanstalt vorstellte und ihnen Beträge von drei bis fünf Mark entlockte zur Beschaffung des hierzu angeblich erforderlichen Totenscheines. Vorgestern ist es gelungen, den Betrüger auf frischer Tat ertappt zu machen. Es ist der 1884 zu Bremen geborene Heinrich Georg Wienhöfer. Der Schwindler hat die Adressen seiner Opfer den in den Tageszeitungen erscheinenden Todesanzeigen entnommen.

— Bei Gnadengesuchen in Verwaltungs-Affachen ist durch eine neuere Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen eine erhebliche Vereinfachung herbeigeführt worden. In dieser Verordnung sind im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern die Stadträte mit revidierter Stadtleitung, sowie die selbständigen Polizeiamter ermächtigt worden, Strafen, die sie verhängt haben, auf Ansuchen selbst zu erlassen, zu vermindern, zu mindern und zu funden. Die gleiche Ermächtigung ist den Amtshauptmannschaften, und zwar auch hinsichtlich derjenigen Strafen erteilt worden, welche die ihnen unterstellten Behörden verhängt haben.

— Mit der Bitte um Aufnahme schreibt man uns: In Dresden, wo jetzt die Internationale Hygiene-Ausstellung stattfindet, welche auch der Väderschaft viel Sehens- und Lernwertes bietet, ist eine Lohnbewegung unter den Vädergesellen ausgebrochen. Etwa nach Dresden reisende Gesellen werden auf den Innungs-Arbeitsnachweis, der sich daselbst Billengasse 6 befindet, aufmerksam gemacht.

— Der langjährige Führer der sächsischen Feuerwehren, Branddirektor Weigand in Chemnitz, feierte heute seinen 70. Geburtstag.

— Im Erzgebirge, einem der Hauptlieferungsgebiete der Heidelbeeren, beklagt man eine äußerst schlechte Ernte, da die frühe Witterung im Mai und Juni äußerst schädlich gewirkt hat. In den ausgedehnten

Waldungen an den Abhängen des Fichtelgebirges ist z. B. der reiche Fruchtansatz erstoren. Die Heidelbeeren werden deshalb voraussichtlich in diesem Jahre recht teuer werden.

— Der Vorstand des Sächsischen Gemeindegewerbetages hielt im Dresdner Rathaus unter dem Vorstehe des Oberbürgermeisters Dr. Dietrich-Beilgig eine Sitzung ab, in der er sich u. a. mit den Fragen der Schul- und der Gemeindebesteuerreform beschäftigte. Es wurde beschlossen, die Beschlüsse abzuwarten und sie dann auf einem Gemeindegewerbetage zu besprechen.

— Der erste deutsche Kongress für Jugendbildung und Jugendkunde wird vom 6. bis 8. Oktober d. J. in Dresden abgehalten. Die Veranstaltung geht vom deutschen Bunde für Schulreform aus, dessen Dresdener Ortsgruppe zur Erleuchtung der Vorbereitungen einen Ausschuß gebildet hat, dem hervorragende Kerze und Schulmänner angehören. Dieser Ortsausschuß hielt kürzlich eine Sitzung ab und beschloß hierbei u. a. die Bildung eines Ehrenausschusses. Eine Versammlung des Kongresses soll sich mit dem Problem der Arbeitsschule beschäftigen, eine weitere den Fragen der Intelligenzprüfung gewidmet sein und der dritte Tag soll eine öffentliche Versammlung mit Vortragsvorstellungen über die Ergebnisse der ebenwähnten Beratungen bringen.

— Am vorigen Montag fanden in Freiberg die Verhandlungen des 8. Verbandstages der Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innungen statt.

— Der geplante Besuch des Königs Friedrich August in München, der wegen der Unpäßlichkeit des Prinzregenten aufgegeben worden war, wird, wie den „A. R. N.“ gemeldet wird, nun doch noch stattfinden. König Friedrich August wird am nächsten Sonntag, den 18. Juni, früh 7 Uhr 15 Min. nach München kommen, um dem Prinzregenten noch nachträglich zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren. Prinz Ludwig, der Thronfolger, wird den König am Hauptbahnhof abholen. Den Abend verbringt der König bei seinem Gesandten in München, Freiherrn Freisen, und wird dann voraussichtlich Montag früh wieder nach Dresden zurückkehren. — Prinz und Prinzessin Johann Georg sind gestern abend 7,55 Uhr nach Antwerpen abgereist und werden sich am 19. Juni von Bilsingen zu den Anbahnungsfeierlichkeiten nach London begeben, denen der Prinz im Auftrage des Königs beiwohnen wird.

— Die unter der Leitung der Herren Geh. Regierungsrat und Medizinrat Professor Direktor der Tierärztlichen Hochschule Hannover, Dr. Dammann, Professor Direktor des Veterinär-Instituts der Universität Leipzig Dr. Ober und Professor Direktor des Hygienischen Instituts und der Seuchenversuchsanstalt an der Tierärztlichen Hochschule Dresden, Dr. Krimmer, stehende Abteilung „Tierseuchen“ der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden beansprucht wegen ihrer hochwissenschaftlichen Bedeutung allseitiges Interesse. Die Ausstellung dieser Gruppe ist den auf die Rieser übertragenen Krankheiten und nur diesen allein gewidmet. Sie zerfällt in zwei Abteilungen. Die erste Abteilung bringt die durch die Kleinlebewesen veranlaßten Tierseuchen zur Anschauung. Diese sind der Milzbrand der Tiere, der Rotz der Einhufer, die Tuberkulose der Schafstiere und des Geflügels, die Aktinomykose der Rinder und Schweine, die Tollwut (Pfla) der Hunde und die Maul- und Klauenseuche der

Nur 50 Pfg.

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle; durch die Post frei ins Haus 60 Pfg.; bei Abholung an jedem Postamt Deutschlands und durch die Ausleger frei ins Haus

nur 55 Pfg.